

IM GESPRÄCH BLEIBEN. GEMEINSAM HANDELN.

PROFESSIONELLE ELTERNARBEIT

Kommunikation, Krisenkompetenz
und Zusammenarbeit im Schulalltag

Individuell auf 1-4 Tage planbar
Eintägig als Kompakt- oder Impulsworkshop





Zwischen Erwartungen und Schulalltag

Elternkontakte gehören zum Beruf

Tür-und-Angel-Gespräche, Rückfragen, Kritik oder Sorgen um ein Kind: Die Zusammenarbeit mit Eltern verlangt Aufmerksamkeit und einen klaren professionellen Rahmen. Unterschiedliche Erwartungen können dabei zu Missverständnissen führen.

Mehr Sicherheit durch Übung

Die Fortbildung verbindet verständliche Fachimpulse mit Fallarbeit und Gesprächsübungen. Die Teilnehmenden erproben, wie sie Anliegen klären, Grenzen benennen und mit Eltern tragfähige nächste Schritte vereinbaren können.

Leitfrage: Wie bleiben wir klar, respektvoll und handlungsfähig - auch wenn es schwierig wird?

ZIELGRUPPE & ROLLEN

Viele Funktionen. Ein gemeinsamer Auftrag.

Lehrkräfte & Fachkräfte

Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte.

Begleitung & Unterstützung

Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter sowie Unterstützungskräfte.

Weitere pädagogische Kräfte

Erzieherinnen, Erzieher und pädagogisches Personal im Ganztag.

Zusammenarbeit über Rollen hinweg

Für das pädagogische Team der Schule

Das Angebot richtet sich an alle pädagogischen Kräfte an Schulen. Unterschiedliche Ausbildungen und Erfahrungen werden aufgegriffen und durch gemeinsame Praxisfragen verbunden.

Zuständigkeiten bewusst unterscheiden

Nicht jede Rolle führt dieselben Elterngespräche oder entscheidet über dieselben Maßnahmen. Die Übungen berücksichtigen den jeweiligen Auftrag, vereinbarte Zuständigkeiten und die Abstimmung im Schulteam.

Gemeinsame Orientierung entwickeln

Multiprofessionelle Gruppen können ihre Sichtweisen vergleichen und Schnittstellen klären. Ebenso ist eine Durchführung für einzelne Berufsgruppen möglich, wenn deren besondere Gesprächssituationen im Mittelpunkt stehen sollen.

LERNZIELE & PÄDAGOGISCHER ANSATZ

Klarheit gewinnen. Beziehungen gestalten.

Kommunikation

Anliegen verstehen und Beobachtungen nachvollziehbar ausdrücken.

Handlungssicherheit

Gespräche vorbereiten und in belastenden Situationen Orientierung behalten.

Kooperation

Zuständigkeiten klären und verbindliche nächste Schritte vereinbaren.

Praxisnah lernen, Haltung reflektieren

Erfahrungen als Ausgangspunkt

Die Fortbildung setzt bei typischen Situationen der Teilnehmenden an. Kurze fachliche Impulse werden mit Übungen verbunden, damit unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten unmittelbar erprobt werden können.

Perspektiven berücksichtigen

Eltern bringen eigene Erfahrungen, Belastungen und Erwartungen mit. Eine professionelle Haltung verbindet Interesse an dieser Sichtweise mit einem klaren pädagogischen Auftrag und dem Blick auf das Kind.

Rückmeldung für Entwicklung nutzen

In geschützten Übungssituationen werden Formulierungen, Wirkung und Alternativen besprochen. Ziel ist ein erweitertes Handlungsrepertoire, keine einheitliche Gesprächsschablone für jede Familie.

VIER MODULE IM ÜBERBLICK

Ein Lernweg mit vier Schwerpunkten.

1 Rolle & Haltung

Auftrag, Erwartungen und professionelle Grenzen.

2 Kommunikation mit Eltern

Gesprächsstruktur, Zuhören und verständliche Fragen.

3 Konflikte & Krisensituationen

Emotionen, Kritik und abgestimmtes Vorgehen.

4 Kooperation & Verbindlichkeit

Zusammenarbeit, Absprachen und nachhaltiger Praxistransfer.

Einzel vertiefen oder kompakt verbinden

Vier Schwerpunkte, flexibel auf 1-4 Tage

Die vier Module sind thematische Bausteine. Inhalte und Vertiefung werden bedarfsgerecht auf 1-4 Tage verteilt. Ein Modul ist nicht an einen eigenen Veranstaltungstag gebunden.

Eintägig: Kompakt- oder Impulsworkshop

Als Ein-Tages-Veranstaltung vermittelt ein Kompakt- oder Impulsworkshop gezielte Anregungen für die Praxis. Themen, Fallbeispiele und Übungen stimmen wir auf den Bedarf Ihrer Schule ab.

Praxisarbeit ist durchgehend enthalten

Fallbesprechungen, Gesprächssimulationen und Reflexion sind Bestandteil aller Module. Der Transfer wird damit nicht auf einen zusätzlichen fünften Baustein verschoben.

MODUL 1 · ROLLE & HALTUNG

Den eigenen Auftrag sicher vertreten.

Rollen klären

Was gehört zu meiner Aufgabe - und wer ist weiter zuständig?

Erwartungen besprechen

Was wünschen Eltern, Schule und beteiligte Fachkräfte?

Haltung reflektieren

Eigene Annahmen erkennen und andere Perspektiven verstehen.

Professionell auftreten und Grenzen benennen

Ein gemeinsames Verständnis entwickeln

Die Teilnehmenden untersuchen typische Erwartungen an Elternarbeit und unterscheiden Beobachtung, Bewertung und persönliche Reaktion. Der Blick bleibt auf dem pädagogischen Anliegen und der Situation des Kindes.

Nähe und Abgrenzung gestalten

Erreichbarkeit, Gesprächsanlässe und Zuständigkeiten werden anhand von Beispielen geklärt. Es wird geübt, Grenzen freundlich auszudrücken und Anliegen an die passende Stelle weiterzugeben.

Praxisaufgabe und Ergebnis

Ein Fall aus dem Schulalltag wird aus mehreren Rollen betrachtet. Als Arbeitsergebnis entsteht eine persönliche Rollenklärung mit hilfreichen Formulierungen und offenen Abstimmungsfragen für das Team.

MODUL 2 · KOMMUNIKATION MIT ELTERN

Gut vorbereitet ins Elterngespräch.

Vorbereiten

Anlass, Ziel und konkrete Beobachtungen sortieren.

Verstehen

Aktiv zuhören, offene Fragen stellen und zusammenfassen.

Vereinbaren

Ergebnisse festhalten und einen nächsten Schritt klären.

Vom ersten Satz bis zum Abschluss

Den Gesprächsrahmen gestalten

Geübt werden ein klarer Einstieg, die gemeinsame Klärung des Anliegens und eine nachvollziehbare Gesprächsstruktur. Kurze Kontakte werden von Gesprächen unterschieden, die einen eigenen Termin benötigen.

Klar und wertschätzend formulieren

Beobachtungen werden konkret beschrieben, ohne Eltern oder Kinder pauschal zu bewerten. Zuhören, verständliche Fragen und kurze Zusammenfassungen helfen, unterschiedliche Sichtweisen sichtbar zu machen.

Praxisaufgabe und Ergebnis

In Gesprächssimulationen werden typische Elternkontakte erprobt. Rückmeldung und ein zweiter Versuch ermöglichen gezielte Veränderungen. Ein einfacher Gesprächsleitfaden unterstützt die spätere Anwendung.

MODUL 3 · KONFLIKTE & KRISEN

Auch unter Druck Orientierung behalten.

Spannung erkennen

Kritik, starke Emotionen und eigene Reaktionen wahrnehmen.

Gespräche begrenzen

Ruhe, klare Aussagen und einen angemessenen Rahmen fördern.

Unterstützung einbeziehen

Zuständige Personen und schulische Abläufe nutzen.

Besonnen bleiben. Abgestimmt handeln.

Konflikte differenziert betrachten

Fallbeispiele zu Vorwürfen, Beschwerden und belastenden Nachrichten helfen, Anliegen und persönliche Angriffe zu unterscheiden. Die Teilnehmenden reflektieren dabei eigene Reaktionsmuster.

Krisen nicht allein bearbeiten

Krisenkommunikation wird mit Rollenklärung und abgestimmten Informationswegen verbunden. Akute Gefährdungen werden nicht als gewöhnliches Elterngespräch behandelt; maßgeblich sind die schulischen Notfall- und Schutzabläufe.

Praxisaufgabe und Ergebnis

Ein schwieriger Gesprächsfall wird bearbeitet: Was kann ich klären, wann unterbreche ich und wen ziehe ich hinzu? Daraus entsteht eine Handlungsübersicht für die eigene Rolle.

MODUL 4 · KOOPERATION & TRANSFER

Absprachen treffen, die im Alltag tragen.

Transparenz schaffen

Ziele, Zuständigkeiten und Informationswege verständlich machen.

Zusammenarbeit gestalten

Eltern beteiligen und unterschiedliche Lebenslagen berücksichtigen.

Verbindlichkeit herstellen

Nächste Schritte, Verantwortliche und Rückmeldetermine klären.

Zusammenarbeit verbindlich gestalten

Kontakte vorausschauend gestalten

Elternarbeit wird über einzelne Problemgespräche hinaus betrachtet. Themen sind einladende Kontaktformen, Elternabende, verständliche Informationen und der Umgang mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen.

Im Team abgestimmt kommunizieren

Die Teilnehmenden reflektieren, wie widersprüchliche Aussagen vermieden und Anliegen nachvollziehbar weitergegeben werden können. Dabei bleiben die jeweiligen Zuständigkeiten und schulischen Vereinbarungen leitend.

Praxisaufgabe und Ergebnis

Ein konkreter Fall wird in eine umsetzbare Vereinbarung überführt. Zum Abschluss plant jede Person einen nächsten Schritt für die eigene Praxis und legt fest, woran sie dessen Umsetzung erkennen möchte.

Individuell planbar: 1-4 Veranstaltungstage

Passend zu Bedarf, Vorerfahrung und Zeitrahmen der Schule

EIN-TAGES-VERANSTALTUNG

Kompakt- oder Impulsworkshop

Ein Tag mit gezielten Impulsen oder einer kompakten Vertiefung. Ausgewählte Inhalte, Fallbeispiele und Übungen werden passend zu Ihrem Bedarf zusammengestellt.

MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

Flexibel auf 2-4 Tage verteilt

Die vier Themenmodule werden individuell kombiniert und auf 2-4 Tage verteilt. Schwerpunkte, Vertiefung und Praxisphasen richten sich nach Ihrem Bedarf.

Umfang & Preise individuell vereinbaren

Die Preise werden je nach Bedarf, Umfang und Inhalt individuell vereinbart. Tagesumfang, Termine und Pausen stimmen wir gemeinsam ab. Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

METHODEN & ARBEITSMATERIALIEN

Nicht nur besprechen. Auch ausprobieren.

Fallarbeit

Typische Situationen aus Elternkontakten gemeinsam untersuchen.

Gesprächssimulation

Formulierungen und Reaktionen in einem geschützten Rahmen erproben.

Reflexion & Transfer

Rückmeldungen auswerten und konkrete nächste Schritte festhalten.

Werkzeuge für die tägliche Praxis

Fachimpulse mit direktem Bezug

Kurze Inputs vermitteln Grundlagen zu Gesprächsführung, Perspektivwechsel und professioneller Haltung. Anschließend werden diese an konkreten Beispielen angewendet und gemeinsam eingeordnet.

Übungen mit Rollenwechsel

Teilnehmende übernehmen unterschiedliche Perspektiven und beobachten die Wirkung von Fragen und Aussagen. Freiwillige Beteiligung und sachliche Rückmeldungen schaffen einen respektvollen Lernrahmen.

Materialien für die Weiterarbeit

Arbeitsblätter, Gesprächsleitfäden, Reflexionsfragen und Vereinbarungsvorlagen unterstützen die Umsetzung. Eigene Fälle werden ohne identifizierende Angaben zu Kindern oder Familien eingebracht.

ORGANISATION & QUALITÄT

Gut abgestimmt mit Ihrer Schule.

Vorbereitung

Bedarf, Berufsgruppen, Gruppengröße und Schwerpunkte klären.

Durchführung

Qualifizierte Leitung, abwechslungsreiche Methoden und Praxisbezug.

Auswertung

Feedback nutzen und die Umsetzung im Alltag vorbereiten.

Fachliche Begleitung mit Blick auf den Bedarf

Qualifiziertes Fachpersonal

Die Durchführung erfolgt durch Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung und Erfahrung in Elternarbeit, Gesprächsführung und Konfliktkommunikation. Die Vorbereitung orientiert sich an der Zusammensetzung der Gruppe.

Vorerfahrungen berücksichtigen

Neue Unterstützungskräfte benötigen teilweise andere Zugänge als erfahrene Lehrkräfte. Inhalte, Fachsprache und Übungen werden so abgestimmt, dass unterschiedliche Erfahrungen produktiv einbezogen werden können.

Einen passenden Arbeitsrahmen schaffen

Ein geeigneter Raum, Möglichkeiten für Kleingruppen und Materialien werden vorab abgestimmt. Persönliche Fälle werden respektvoll behandelt; schulinterne Zuständigkeiten werden in der Fallarbeit berücksichtigt.

EVALUATION & NACHHALTIGKEIT

Was verändert sich im nächsten Gespräch?

Lernfortschritt benennen

Welche Formulierung oder Vorgehensweise ist neu für mich?

Anwendung planen

In welchem konkreten Gespräch möchte ich etwas erproben?

Erfahrungen prüfen

Was hat funktioniert und was möchte ich anpassen?

Den Transfer konkret begleiten

Lernergebnisse sichern

Kurze Rückblicke und Feedback machen sichtbar, welche Inhalte verstanden und welche Fragen offen sind. Selbstreflexion und Beobachtung in Übungen unterstützen die persönliche Einschätzung.

Zwischen Terminen ausprobieren

Bei mehreren Terminen können Teilnehmende vereinbarte Schritte im Alltag erproben. Beim nächsten Termin werden Erfahrungen aufgegriffen, ohne personenbezogene Falldetails offenzulegen.

Gemeinsame Standards entwickeln

Teams können aus der Fortbildung Absprachen für Gesprächsvorbereitung, Informationswege und Rückmeldungen ableiten. Ziel sind verlässlichere Zusammenarbeit und mehr Handlungssicherheit im eigenen Auftrag.



Elternarbeit gemeinsam stärken

Das passende Format auswählen

Individuell auf 1-4 Tage planbar: eintägig als Kompakt- oder Impulsworkshop oder als mehrtägige Fortbildung. Themen und Vertiefung richten sich nach den Herausforderungen Ihrer Schule.

Mit konkreten Anliegen starten

Teilen Sie uns Zielgruppe, Teilnehmerzahl, Themen und Zeitrahmen mit. Inhalte und Preise werden je nach Bedarf, Umfang und Inhalt individuell vereinbart. Sie erhalten ein passendes Angebot.

SK DOZENT & COACH

Sascha Kunze
0152 2270 1886
info@sk-dozentundcoach.de
www.sk-dozentundcoach.de

Bildmotive: KI-generierte Beispielszenen, keine Veranstaltungsfotos.